

LH Stelzer / LR Achleitner zu FACC-Stellenabbau: „Land OÖ steht zur Hilfe für die betroffenen Beschäftigten bereit“

***Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer / Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner:
„Schwerer Schlag für Belegschaft und Innviertel – Aber großer Arbeitskräftebedarf im
Innviertel gibt Hoffnung“***

Nach der Verlängerung der Kurzarbeit bis Ende September wird das Luftfahrttechnologie-Unternehmen FACC AG in Ried im Innkreis nun doch einen Stellenabbau vornehmen. Die FACC-Mitarbeiterinnen und –Mitarbeiter wurden heute von der Geschäftsführung informiert, dass 650 Arbeitsplätze abgebaut werden sollen. *„Die Corona-Krise hat insbesondere auch die Luftfahrt hart getroffen, was wiederum mit gravierenden Auswirkungen auf die Flugzeughersteller und natürlich auch für Zulieferbetriebe wie FACC verbunden ist. Es ist sehr bedauerlich, dass diese anhaltende Krise nun auch zu diesem massiven Stellenabbau bei FACC führt. Das ist ein schwerer Schlag für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für das Innviertel. Zugleich gibt der aktuell große Arbeitskräftebedarf im Innviertel Hoffnung auf die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes. Außerdem werden wir seitens des Landes Oberösterreich alle unsere Möglichkeiten ausschöpfen, um die Betroffenen bestmöglich zu unterstützen“*, stellen Landeshauptmann Mag, Thomas Stelzer und Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner zu den aktuellen Entwicklungen bei FACC fest.

Landeshauptmann Stelzer und Wirtschafts-Landesrat Achleitner verweisen darauf, dass es im Innviertel trotz Krise einen großen Bedarf an Fachkräften gibt: *„Gerade gestern hat der Motorradhersteller KTM bekanntgegeben, dass er für seine Produktion im Innviertel dringend 200 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sucht. Insgesamt gibt es im Innviertel aktuell fast 3.000 offenen Stellen“*, so LH Stelzer und LR Achleitner.

„Darüber hinaus steht das Land OÖ zur Hilfe für die betroffenen FACC-Beschäftigten bereit: Eine Möglichkeit, um die von Kündigung betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterstützen, wäre eine Stiftungslösung. Im Rahmen eines Stiftungsmodells könnte diesen FACC-Beschäftigten mit Qualifizierungsmaßnahmen der Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt

erleichtert werden. Mit seinem ‚Oberösterreich-Paket‘ zur Bewältigung der Corona-Krise hat das Land OÖ die finanziellen Voraussetzungen dafür geschaffen, um in Fällen wie diesen rasch helfen zu können“, unterstreichen Landeshauptmann Stelzer und Wirtschafts-Landesrat Achleitner.

Rückfragen-Kontakt:

Thomas Brandstetter, MPA, Pressereferent LH Mag. Stelzer
(+43 732) 77 20-126 79, (+43 664) 600 72 126 79, thomas.brandstetter@ooe.gv

Michael Herb, MSc, Pressereferent LR Achleitner
(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at